

BEAGLE NEWS

ABC- DER CLUB FÜR ALLE BEAGLEFREUNDE UND
IHRE HUNDE



DEZEMBER | 2023 |

Ausgabe **08**



Foto: Isabella Baier mit Ilvy „Jamelia von Maki's Darlings“

WEIHNACHTSZEIT

Von Alexandra Lehner-Piesinger

„Am Kamin die grünen Socken,
die sollen den Weihnachtsmann locken.
An der Garderobe der grüne Rock,
hier weiß man gleich, er liebt den Bock.
Doch nun ist Weihnachten schon bald,
da geht der Jäger nicht in den Wald.
Die Flinte bleibt dann mal im Schrank,
der Jäger feiert mit Speis und Trank.“

**In diesem Sinne wünscht
der Vorstand des ABC
ein frohes Weihnachtsfest,
geruhsame Feiertage und
einen guten Start ins neue Jahr!**

ZITAT DES MONATS

OHNE DIE KÄLTE DES WINTERS
GÄBE ES DIE WÄRME DES
FRÜHLINGS NICHT.

IN DIESER AUSGABE

WEIHNACHTSZEIT
TERMINE 2024
WEIHNACHTSFEIER
GESCHICHTE DES
WEIHNACHTSMANNES
ÖKV
HUNDEGESUNDHEIT
IHA WELS
AUS DER TIERWELT
LANDESGRUPPEN



TERMINE 2024

MÄRZ

02.03.2024	IHA Premstätten
03.03.2024	IHA Premstätten
17.03.2024	GV des ÖJGV
22.03.2024	Obmännerkonferenz des ÖKV
23.03.2024	GV des ÖKV
24.03.2024	GV des ABC mit Rahmenprogramm

APRIL

25.-28.04.2024	World Dog Show-Zagreb/HR
----------------	--------------------------

MAI

25.05.2024	4. ÖSHOW
26.05.2024	46. CSS

JUNI

07.06.2024	IHA Tulln
08.06.2024	IHA Tulln
09.06.2024	IHA Tulln

AUGUST

03.-06.08.2024	JÜTe Wennis/T
09.08.2024	SP-Wennis/T
10.08.2024	IHA Salzburg
11.08.2024	IHA Salzburg

SEPTEMBER

22.09.2024	SP-NÖ
28.09.2024	IHA Klagenfurt
29.09.2024	IHA Klagenfurt

OKTOBER

diverse Brackierprüfungstermine	
04.-06.10.2024	EURO DOG-Celje/SI

DEZEMBER

06.12.2024	IHA Wels
07.12.2024	IHA Wels
08.12.2024	IHA Wels
14.12.2024	ABC-Weihnachtsfeier

Das Jahr hat noch nicht geendet und doch können wir Ihnen viele Termine des nächsten Jahres anbieten. Bitte tragen Sie sich diese gleich in Ihren neuen Jahreskalender ein, damit Sie sicher keinen Ihrer Wunschtermine versäumen.

Offen, da noch nicht bestätigt, sind folgende Termine:

- Jagdliche Übungstage in Stainz und in St. Kathrein- beide Stmk.
- diverse Brackierprüfungstage

WIR HATTEN EINE NETTE ABC-WEIHNACHTSFEIER



Das Thema war ja „Very British“.

Und ich bin immer ganz begeistert, was unsere Clubmitglieder sich alles zu den Themen einfallen lassen. So gab es einen Schottenrock, viel karierte Stoffe, edle englische Damen, lustige Krawattenträger mit englischer Beflagung und vieles mehr. Ein echt netter Anblick.

Die Deko war in rot, grün, blau kariert gehalten, viele rote Kugeln am weißen Tisch spiegelten die Kerzenbeleuchtung wider und kleine Weihnachtsmänner als Stehaufmännchen anno dazumal unterstrichen das Thema.

Das Essen war wie immer sehr gut, viel zu viel und schmeckte allen. Die Fotos der Veranstaltungen im Jahr 2023 liefen als mediale Unterhaltung nebenbei über die Leinwand. Es war witzig zuzusehen, dass einer der Tische sich vorrangig für die Fotos der Ausstellungen interessierte, ein anderer Tisch für die Übungstage. Wo man sich selbst identifizieren kann, dort liegt dann auch der Fokus beim Betrachten und bestätigt die Tischordnung.

Der alljährliche Adventkalender brachte diesmal 25 Überraschungen mit, da in Großbritannien ja erst am 25. am Morgen die Geschenke verteilt werden.

Eine sehr nette Einlage war die Lesung des „Weihnachtsmannes“, der zuvor durch den Kamin gerutscht ist. Zumindest hatten wir das Holz für den Kamin mit dabei. Und weil die Geschichte gar so schön war, drucke ich sie für euch hier ab, für jene, die nicht vor Ort dabei waren. Eine richtig passende Geschichte für Hundefreunde. Vielleicht braucht Ihr ja für Eure private Feier auch noch etwas zum Vorlesen.

Danke möchte ich noch an Birgit und Lena sagen, die beide die Tombola wieder perfekt betreut haben. Lena hat auch bei der Dekoration den ganzen Tag über mitgeholfen und dann half auch noch Andi mit beim Aufbau- bin sehr froh, dass wir so eine junge Truppe haben, die immer überall dabei sind. Danke euch sehr!

Als Hauptakteure unserer Feier waren natürlich doch etliche Beagle anwesend, vor allem waren einige Welpen dabei, die natürlich jeder streicheln wollte und die sich vorbildlich verhalten haben. Das Ablegen bei der Weihnachtsfeier hat schon sehr gut geklappt und wird ihnen sicher bleiben.

Danke an alle Teilnehmer dieser Veranstaltung fürs Kommen und fürs Mitfeiern.



Ich möchte eine Stadt für Hunde bauen

Ich möchte die Welt verbessern und das ist dumm! Sagen viele!
Zu viele!

Das sei dumm, weil diese Welt nun mal so sei wie sie ist und nicht anders.

und das sei auch gut so,
sagen die!

Ich habe als kleines Kind schon nicht verstanden, warum das
Wort Weltverbesserer
ein Schimpfwort ist.

Warum darf ich nicht verbessern?

Ich darf!

Warum darf ich nicht träumen?

Ich darf!

Warum darf ich nicht davon schreiben?

Ich darf!

Ich möchte träumen, hoffen und vielleicht auch etwas spinnen
und

ich möchte davon schreiben.

weil

ich das möchte.

Das reicht!

Ich möchte eine Stadt für Hunde bauen.

Eine Stadt ohne Autos und Straßen, höchstens unterirdisch in
tiefen Tunneln.

Eine Stadt, die unendlich grün ist.

Wo Hunde kein Besitz von Menschen mehr sind.

Wo Hunde frei entscheiden, bei wem sie wohnen, weil sie frei
sind.

Wo Menschen, die mit Hunden leben

finanziell entschädigt werden und nicht auch noch

Luxussteuern zahlen müssen.

Wo Menschen, die mit Hunden leben die Guten sind.

Und Menschen, die Hunde nicht mögen woanders wohnen sollen
- aber nicht in unserer Hundestadt.

Gebt mir ein altes verlassenes Dorf und jede Menge
Landschaft drumherum

Gebt mir jede Menge hohen Zaun um dieses Fleckchen Erde
herum, um die Welt fernzuhalten und auszusperren.

Gebt mir viele Menschen, die mitmachen und möglichst viele
Hunde, die dabei sind

Hunde, die wieder Aufgaben haben:

Jagdhunde, die jagen dürfen,

Hütehunde, die was zum behüten haben,

Schutzhunde, die uns beschützen dürfen, etc.

Aber auch andere Tiere sind allzeit willkommen bei uns.

Gebt mir tausend Fahrräder und schmeißt eure Autos weg.

Bis auf die, die ihr wirklich und nötig braucht.

Schafft Arbeitsplätze und Läden in dieser kleinen Stadt.

Und reichlich Äcker, Weiden und Wiesen zum leben und für
den täglichen Bedarf.

Wir bauen uns unsere eigene Welt.

Und dann machen wir den Laden dicht.

Für alle, die uns nicht mögen, die unsere Tiere nicht mögen.

Und wir zaubern uns unsere eigene kleine Welt.

Und

dann möchte ich ein Hund sein in dieser Welt!

Kein Mensch,

weil ich dann das Gefühl haben werde, daß sich alles richtig
anfühlt.

Ich möchte eine Burg bauen für alle, die ich mag und die mich
mögen

Das sind nicht viele!

Und die Burg kann eine kleine Burg sein. Aber eine Burg mit
hohen und festen Mauern.

Hier sind wir alle dann In Sicherheit .

Und passen auf unsere Träume auf und schmieden Pläne für
eine bessere Welt.

Ich möchte wenigstens einen Turm bauen von wo ich gut gucken
kann,

von wo ich beobachten kann,

und möglichst viel sehe.

Und wo ich mich verschanzen kann, wenn's mir mal wieder zu
viel und zu blöd wird.

Ich möchte einen Baum pflanzen, für alles was nicht mehr
geht.

Für alles, wofür es schon zu spät ist und auch träumen nicht
mehr hilft.

Für alles Vergebene und Hoffnungslose

Für Menschen, die nicht mehr sind in dieser Welt und für die
Dinge die nicht mehr gehen.

In dieser Welt.

Einen Baum, der immer weiter wächst in alle Richtungen.

So groß bis er nicht mehr in diese Welt passt und alle
Horizonte sprengt mit Wurzeln, die ihren Anfang in allen
Seelen der Welt haben.

In 7.000.000.000 Lebenswelten

auf diesem Planeten.

Und in genauso so vielen Träumen, Hoffnungen und
Sehnsüchten.

Und ich möchte ein Baumhaus bauen.

ein Baumhaus für die Zeiten in denen es hier und in dieser
Welt keine Lösungen mehr gibt.

Als Zuflucht in Zeiten der Trauer, Verzweiflung und
Hoffnungslosigkeit.

Weil man da dann gut sein kann hoch über den Dingen oben auf
dem Baum.

Mitten in der Hundestadt.

Mit Blick auf die kleine Burg mit großem Turm

In Sicherheit!

Trotz allem!

Ich möchte schreiben über das, was ich sehe, was ich denke,
was ich fühle.

Kurze Texte schreiben, weil lange Texte aus der Mode
gekommen sind.

Ich möchte schreiben über das, was ich träume, was mir so
durch den Kopf geht, wenn ich alleine bin:

Lauter Kram!

Ich möchte Schreiben und Sortieren.

Und ich möchte mich mitteilen für uns und alle Tiermenschen

Ich schreibe weil ich soviel sehe was ich nicht verstehe.

Soviel Dummheit, Egoismus und Geldgier.

Die ganze Welt scheint ein riesiger Geldspeicher zu sein und
die Menschen die Panzerknacker?

Sogar auf dem Hundeplatz reden sie über Geld und geben an
wie zwanzig Tüten Mücken.

Mist ist das!

Und nicht mein Planet!!

Ich schreibe, weil Träume zu wichtig sind, um sie einfach
wegzuwerfen.

Realität ist nichts weiter als keine Träume zu haben, keine
Wünsche, keine Hoffnungen.

Nicht mein Leben!



ÖKV PRÄSENTIERTE EMPFEHLUNGEN FÜR MEHR SICHERHEIT



Der ÖKV hat bei einem Pressegespräch Empfehlungen präsentiert, die ein harmonisches und unfallfreies Miteinander von Mensch und Hund ermöglichen. Hauptrisikofaktoren für gefährliche Situationen mit Hunden sind fehlendes Training mit Hunden und mangelhafte Ausbildung der Hundehalter. Ein Verbot von Teilen des Gebrauchshundesports erzielt jedoch nicht den gewünschten Effekt, würde ein Aus dieses Bereichs bedeuten und hätte keinen der tragischen Unfälle der letzten Monate verhindert. Es braucht verantwortungsvolle Hundehalter, die ihre Tiere artgerecht und tierschutzkonform halten und trainieren sowie über ausreichend Sachkenntnis verfügen.

Mehr Infos lest Ihr in der Aussendung zum Pressegespräch. LINK:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_2023_1123_OTS0110

Das Pressegespräch kann zudem auf unserem Youtube-Kanal nachgeschaut werden.

LINK:

<https://www.youtube.com/watch?v=vAeezyEL2lc>

Liebe Hundesportfreunde,

viele wollen uns unterstützen, brauchen aber eine Unterstützung durch uns. Ich glaube, ein Musterbrief wäre nicht sinnvoll - wenn jeder dasselbe schreibt. Aber hier einige Argumente. Bitte kurz in eigene Worte fassen.

Seit Wochen beschäftigt uns die Diskussion um ein Verbot der Abteilung C im Gebrauchshundesport. Durch die immer wiederkehrenden Ankündigungen von BM Rauch sind wir alle sehr verunsichert! Wir alle üben diese traditionelle Hundesportart seit Jahren oder Jahrzehnten aus.

Die Darstellung einzelner Tierschutzorganisationen, mit Unterstützung einzelner Medien - hier allen voran die Kronenzeitung - ist, wie wir alle wissen FALSCH. Kein Gebrauchshundesportler würde einen Hund auf einen Menschen hetzen. Seit Beginn dieser Hetzkampagne arbeiten wir intensiv daran den Gebrauchshundesport ins rechte Licht zu rücken - doch es ist extrem schwierig.

In den nächsten Tagen soll die Petition von Georg Sticha gemeinsam mit Mag. Philipp Ita und den Tierschutzsprechern der ÖVP, der SPÖ und der FPÖ im Parlament an Frau Dr. Bures überreicht werden. Ich bedanke mich im Namen des gesamten ÖKV-Vorstandes bei allen, die tatkräftig unsere Anstrengungen unterstützen.

Gleichzeitig habe ich aber eine Bitte: Wenngleich wir nicht davon ausgehen können, dass Leserbriefe veröffentlicht werden, sollte doch in der Redaktion der Kronenzeitung klar werden, dass dieses Thema sehr viele Österreicherinnen und Österreicher berührt. Ich bitte aber um sachliche und keine emotionalen Briefe.

Hier einige Argumentationshilfen:

- Gebrauchshundesport ist die älteste und traditionellste Hundesportart
- Der Gebrauchshundesport wird weltweit betrieben - Österreich könnte an keinen internationalen Veranstaltungen (Weltmeisterschaften) mehr teilnehmen.
- Der Gebrauchshundesport dient der Selektion von Zuchttieren im Hinblick auf Wesensstärke und Gebrauchshundeeigenschaften
- Der Jutearm (bitte wirklich Jutearm oder Jutekissen verwenden) ist das einzige Ziel des Hundes.
- Gebrauchshunde werden nicht auf Menschen gehetzt, sondern folgen nur ihrer natürlichen Jagd- und Beuteveranlagung unter Kontrolle.
- Hunde werden hier artgerecht beschäftigt, indem sie unter Kontrolle ein Beutefangverhalten ausleben.
- Wir sind natürlich gegen jedes „Hinterhoftraining“, das das Scharfmachen von Hunden zum Ziel hat.
- Halter von Gebrauchshunden sind wesentlich gewissenhafter und umsichtiger gegenüber der Gesellschaft.
- Es ist kein Beißunfall bekannt, in den ein im Gebrauchshundesport ausgebildeter Hund verwickelt war. In den letzten Jahren gab es mehr als 31.000 Prüfungen!

Ich danke für die Unterstützung.

leser@kronenzeitung.at

Robert Markschläger, ÖKV

HUNDEKRANKHEITEN

BINDEHAUTENTZÜNDUNG



Wie kommt es zu einer Bindehautentzündung beim Hund?

Die Augen des Hundes sind wie beim Menschen durch Augenlider geschützt. Innen sind sie mit einer Schleimhaut ausgekleidet. Dabei handelt es sich um die Bindehaut (Konjunktiva).

Die häufigsten Ursachen für eine gereizte und in Folge davon eine entzündete Bindehaut sind Fremdkörper im Auge. Das können allergieauslösende Stoffe sein wie Pollen oder Staub. Aber auch Zugluft reizt die Augen. Eine ansteckende Bindehautentzündung beim Hund liegt dann vor, wenn sie durch Viren, Bakterien, Pilze oder Parasiten ausgelöst wurde.

Wie äußert sich eine Bindehautentzündung beim Hund?

Die deutlichsten Anzeichen für entzündete Augen sind Ausfluss, Schwellungen und Rötungen. Der Augenausfluss kann dabei klar und flüssig sein oder schleimig bis eitrig-gelb und verklebt. Bei Virusinfektionen, etwa mit dem Herpesvirus, bilden sich kleine Bläschen, die für die Hunde äußerst schmerzhaft, stechend und juckend sind.

Zu den Symptomen einer Bindehautentzündung beim Hund gehören:

- Das Tier versucht, sich am Auge zu reiben oder mit den Krallen zu kratzen.
- Der Hund blinzelt häufig und kneift kräftig die Augen zu.
- Die Augen können tränen oder einen anderen (eitrigen) Ausfluss produzieren.
- Die Augen können gerötet und lichtempfindlich sein.

Wie wird eine Bindehautentzündung beim Hund behandelt?

Je nach diagnostizierter Ursache und Umfang der Bindehautentzündung fällt die Behandlung unterschiedlich aus. Unkomplizierte Bindehautentzündungen, die durch Zugluft oder Staub verursacht wurden, lassen sich in den meisten Fällen rasch und einfach mit speziellen Augentropfen vom Tierarzt behandeln.

Leichte Entzündungen mit klarem und nicht-eitrigem Ausfluss kannst du zunächst mit Augentrostkomplex behandeln.

Bei lang anhaltenden oder gar chronischen Bindehautentzündungen beim Hund ist ein Besuch beim Tierarzt dringend anzuraten, insbesondere, wenn das Auge zu eitern beginnt. Der Tierarzt wird zunächst Augentropfen, Augensalben oder Augengele verschreiben, die in der Regel einen antibiotischen Wirkstoff beinhalten. Bakterien treten auch bei nicht-bakteriellen Entzündungen häufig als Begleiterscheinung auf. Bei Entzündungen durch Pilze oder Sporen kommen Antimykotika (Antipilzmittel) zum Einsatz. Auch in diesem Fall solltest du den Rat eines Tierarztes einholen.

Im schlimmsten Fall sind operative Eingriffe notwendig, vor allem, wenn Fremdkörper oder Parasiten im Auge entfernt werden müssen. Zecken nisten sich beispielsweise gerne am Auge ein. Das Entfernen des Parasiten mit üblichen Werkzeugen wie Zeckenzangen ist in diesem Falle schwierig bis unmöglich. Falls Reste der Zecke im Auge verbleiben, können ernsthafte Entzündungen entstehen.

Die Dauer einer Bindehautentzündung beim Hund fällt dementsprechend unterschiedlich aus. Sie kann nach wenigen Tagen ohne Komplikationen kuriert sein, aber auch Wochen dauern, gerade bei ernsthaften Infektionen.

Wie kannst du einer Bindehautentzündung beim Hund vorbeugen?

Vor allem bei allergisch sensiblen Hunden solltest du bekannte Auslöser wie Pollen oder Gräser meiden. Eine gesunde Ernährung und ein starkes Immunsystem verringern die Wahrscheinlichkeit einer Entzündung. Ebenso sollte das **Körbchen oder die Lieblingsecke deines Hundes nicht dauerhafter Zugluft oder einer Klimaanlage ausgesetzt sein.**

Kleine Rassen, die sich mit ihrem Kopf in Bodennähe befinden, haben häufig entzündete Augen. Behandle diese vorbeugend mit milden speziellen Hundeaugentropfen und -waschungen, die du in der Tierapotheke oder bei Fressnapf bekommst.

Bei rassebedingten Fehlentwicklungen des Lids kann nur eine Operation gegen chronisch entzündete Augen helfen.

IHA WELS 2023



**Symbolhaft-das waren drei
internationale Ausstellungen
– draußen und drinnen!**

FÜTTERUNGSRICHTLINIE FÜR REHWILD

für Interessierte

In naturnahen Wäldern und nicht zu intensiv bewirtschafteten sowie strukturreichen Agrargebieten mit störungsfreien Rückzugsorten kann Rehwild größtenteils ohne ergänzende Fütterung auskommen.

Wenn während der gesetzlich erlaubten Zeit gefüttert wird, muss Rehfutter ständig vorhanden sein, um zu jeder Zeit und nach Belieben aufgenommen werden zu können. Rehwild, das nur an einigen Tagen der Woche oder gar nur am Wochenende gefüttert wird, leidet während der restlichen Zeit Hunger und der Effekt der schadensminimierenden Wirkung kann zum Gegenteil geraten.

Eine ordnungsgemäße Rehwildfütterung verringert die Wintersterblichkeit und erhöht daher die Vermehrung. Sowohl bei der Abschussplanung, als auch bei der Abschusserfüllung ist darauf Rücksicht zu nehmen.

Wesentliche Grundsätze einer artgerechten Rehwildfütterung:

Richtiger Zeitpunkt und Dauer der Fütterung

Der richtige Zeitpunkt für den Beginn und das Ende der Fütterung unter Berücksichtigung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen hängt primär vom natürlichen Äsungsangebot und den klimatischen Bedingungen ab. Es ist zu bedenken, dass für die Gewöhnung der Rehe bzw. deren Verdauungsorgane und den Fütterungsstandort etwa drei bis vier Wochen einzuplanen sind.

Im Frühjahr sollten die Rehe ausreichend Zeit haben, um sich langsam auf die Frühjahrsäsung umstellen zu können. Daher kann ein zu frühes Absetzen der Fütterung Verdauungsstörungen und u.U. einen erhöhten Verbissdruck zur Folge haben.

Fütterungsstandort

Die richtige Lage der Fütterung ist eine wichtige Voraussetzung für den maximalen Lenkungseffekt und somit für die Vermeidung von Wildschäden.

Deshalb sind folgende Faktoren zu berücksichtigen:

- ausreichender Witterungsschutz sowie maximale Ruhe im Fütterungsbereich
- zusätzliches natürliches Äsungsangebot in der Umgebung
- geringe Schadensanfälligkeit des Waldes in den umliegenden Einständen
- Möglichkeit regelmäßiger Futtervorlagen auch bei extremen Schneelagen
- Wild nicht aus Einständen über Verkehrswege lenken
- Trennung von Fütterungs- und Bejagungsbereich
- Zustimmung und Abstimmung mit dem Grundeigentümer betreffend forstlicher Maßnahmen

Richtige Futtervorlage

- Die Anzahl der Fütterungen richtet sich nach Lebensraum und Rehwildeinständen, wobei mehrere kleine Futterstellen günstiger sind, als wenige große Futterstellen.
- möglichst viele anwesende Rehe an einem Standort sollten gleichzeitig Futter aufnehmen können, daher sind Futterautomaten mit beiderseitigem Zugang oder mehrere kleine Automaten zu empfehlen.
- das Futter muss während der Fütterungsperiode ohne Unterbrechung zur unbegrenzten Aufnahme zur Verfügung stehen.
- Futtertröge sollten immer von der Wetterseite abgewandt sein.
- bei Vorkommen von Rotwild sind Rehwildfütterungen rotwildsicher einzuzäunen.
- ist zusätzlich Schwarzwild vorhanden, ist der Zaun innenseitig mit einer, bis zu 50cm hohen Querlattung zu versehen, wodurch das Eindringen von Schwarzwild erschwert wird. Auf die ortsübliche Schneehöhe ist dabei zu achten.

Futtermittel

Die verwendeten Futtermittel sollten aus heimischer Produktion sein und müssen nicht nur wiederkäuergerecht, sondern für Rehe artgerecht und geschmacklich attraktiv sein. Als wiederkäuer- und artgerecht gilt jenes Futter, das neben den erforderlichen Nährstoff- und Mineralstoffmengen auch die geeignete physikalische Struktur aufweist (fördert das Wiederkauen).



Bei stark energiereich und schnell verdaulicher Nahrung, wie etwa Getreide, steigt in Folge des raschen Nährstoffabbaus der Säuregehalt im Pansen sehr rasch an (lebensbedrohliche Pansenübersäuerung/Azedose).

Eine grobe Futterstruktur bewirkt eine intensive Wiederkautätigkeit und verhindert die Pansenübersäuerung.

Fütterungsfehler vermeiden

Rehwildfutter nicht hauptsächlich in pelletierter Form verwenden; der Rohfaseranteil kann durchaus entsprechen, die Struktur fehlt aber völlig. Es muss gewährleistet werden, dass Struktur aufgenommen wird.

Durch unbeschränkten Zugang zu Körnerfutter (z.B. Maisvorlage, Zugang zu Fasanschütten) kann es zu Pansenübersäuerung (Azedosen) und in der Folge zu Fallwild kommen. Die Vorlage von verpilztem (Schimmelpilze) oder verfaultem Futter (auch Druschabfälle) sowie überjährig gelagertes oder minderwertiges Raufutter ist zu vermeiden. Aus Gründen der Verschmutzung sollte von einer Bodenvorlage Abstand genommen werden.

Selbstverständlich für den Jäger ist, heimische Futtermittel mit bester Qualität vorzulegen.

Hygiene

Bereits während der Fütterung ist auf die Hygiene zu achten (v.a. bei Bodenvorlage von Rüben). Nach Ende der Fütterungsperiode im Frühjahr ist der Futterplatz zu säubern und möglichst mit Branntkalk zu desinfizieren. Auch ein sonniger Platz ist dabei zu empfehlen (UV Licht).

Merksätze

Bei der Winterfütterung muss das Rehwild das gewohnte, artgerechte und gleichzeitig geschmacklich attraktive Futter über die ganze Fütterungsperiode an geeigneten Standorten in ausreichenden Mengen jederzeit nach Bedarf zur Verfügung haben.

Unsere Landes-Gruppenleiter/Innen betreuen fünf Landesgruppen in ganz Österreich



LANDESGRUPPE OST

Georg Jakisch
lg_ost@beagleclub.at



LANDESGRUPPE SÜD

Barbara Haidl
lg_sued@beagleclub.at



LANDESGRUPPE WEST

Andrea Traxler
lg_west@beagleclub.at



LANDESGRUPPE NORD

Karin Bacher, MA
lg_nord@beagleclub.at



LANDESGRUPPE MITTE

Brigitta Erhart
lg_mitte@beagleclub.at



Nächste Woche erscheint unsere NEW BEAGLE TIMES (NBT) 04/2023

(hoffentlich) rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest.

Wir haben ein kleines Weihnachtsgeschenk für alle Vollmitglieder beigelegt.

Anschluss- und Juniormitglieder erhalten dieses per Post.

Die nächsten NEWS folgen nach der Winterpause

Anfang Februar 2024.

Ich wünsche angenehme Winter- und
Festtage mit ihren Hunden!



A. Lehner-P.

Xandy

Mag. Alexandra Lehner-Piesinger
Präsidentin des ABC